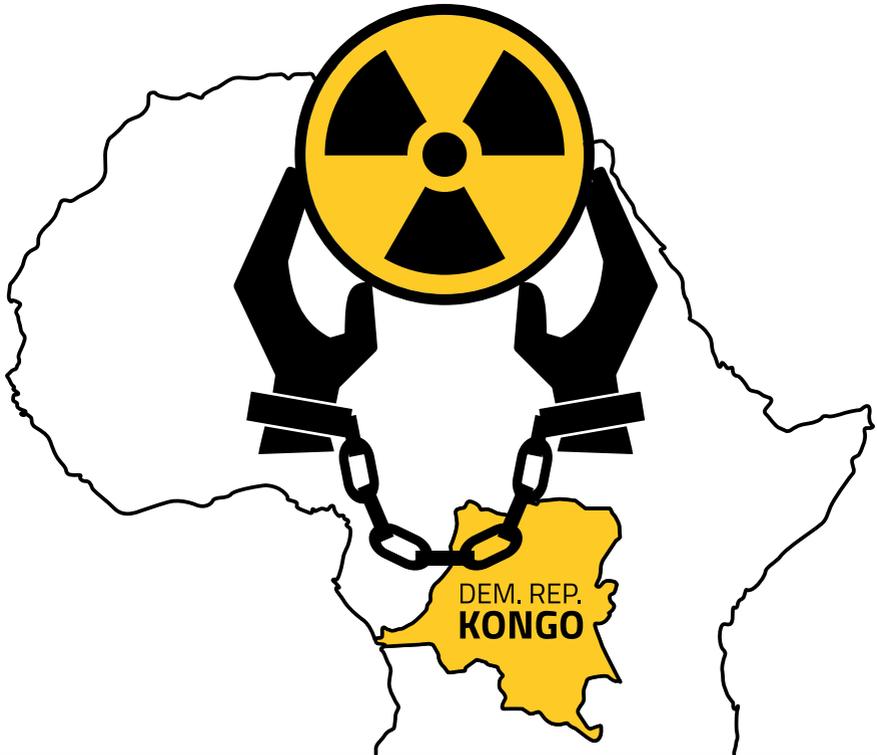


ATOMICAFRICA



MENSCHENRECHTSAKTIVIST **GOLDEN MISABIKO** (KONGO):
URANABBAU, ATOMKONZERNE UND NEOKOLONIALISMUS

24. MÄRZ 2015, 19:00 UHR

UNI FREIBURG, KOLLEGIENGEBÄUDE I, HÖRSAAL 1221
PLATZ DER UNIVERSITÄT 3, 79098 FREIBURG



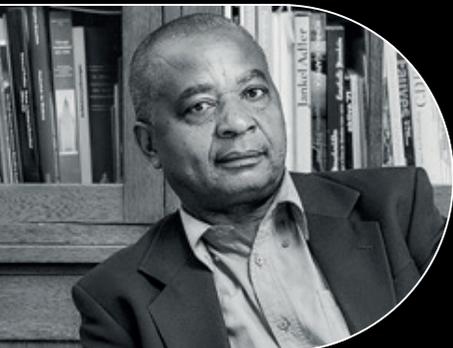
Uran:

Hochgiftig. Radioaktiv. Brennstoff für Atombomben und Atomkraftwerke.

- Ein Rohstoff, der in der Dem. Rep. Kongo **illegal abgebaut** und u.a. auch heute noch in Deutschland angereichert wird.
- Ein Rohstoff, der für **militärische Zwecke** instrumentalisiert wird.
- Eine menschenverachtende, gesundheitsschädigende und ökologische **Zeitbombe**.
- Ein **lukratives, schmutziges Geschäft** für multinationale Konzerne.

Golden Misabiko kämpft gegen die Mächtigen. Er ist ein Menschenrechtsaktivist aus der Dem. Rep. Kongo. Als Präsident der kongolesischen NGO „Association Africaine de Défense des Droits de l’Homme“ (ASADHO Katanga) wurde Golden Misabiko im Jahr 2009 wegen „Gefährdung der Staatssicherheit“ inhaftiert. Ohne den Einsatz von Amnesty International und Weiteren wäre seine Stimme wohl für immer verstummt.

Für seinen Widerstand erhielt Golden Misabiko im Oktober 2014 den Nuclear-Free-Future Award in München. Er ist einer der Hauptdarsteller des mehrfach ausgezeichneten Dokumentarfilms **“Atomic Africa”**.



Am 24. März 2015 berichtet **Golden Misabiko** in Freiburg über die Nuklearisierung Afrikas – von Uranabbau und Schmuggel, über eine neokoloniale Atommafia und Menschenrechtsverletzungen und über persönliche Entbehrungen in seinem Kampf.